

PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Mittwoch, dem 13.07.2022,
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

Sitzungsnummer: ORMM/005/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:44 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Uwe Plaß

stellv. Ortsbürgermeisterin

Silke Meier

stellv. Ortsbürgermeister

Tobias Schröder

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

Jan-Hendrik Hüpel

Anita Neu

Malte Stakowski

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Katharina Delchmann

Jörg Mäscher

Annegret Mielke

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Dr. Marc Halbrügge

Alexa Pelzer

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Edith Kaase

Ortsratsmitglied AfD

Thomas Arndt

Gäste

Gast/Gäste

von der Verwaltung

Sandra Wiesemann

ProtokollführerIn

Herbert Seelhöfer

Protokollführer

Zuhörer

Presse

Frau Wemhöner

Zuhörer

keine

Abwesend:

Ortsratsmitglied UWG

Kay Wittefeld

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 12.05.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft
- TOP 6.1 Pflege Volleyballfeld Altenmelle
Vorlage: 01/2022/0167
- TOP 6.2 Antrag SC Melle 03
- TOP 7 Haushaltsmittel allgemein
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Pläß begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass sich Herr Wittefeld für diese Sitzung entschuldigen lässt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind zu der Sitzung nicht erschienen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 12.05.2022

Herr Grube weist darauf hin, dass die Darstellung im Protokoll auf Seite 6 so nicht zutreffend sei. Eine Querungshilfe am Maschweg sei von ihm nicht angesprochen worden.

(Anmerkung: Dieser Antrag wurde aus den Reihen des Ortsrates gestellt.) Aus dem Antrag der CDU-Fraktion wurde ausschließlich eine Geschwindigkeitsbegrenzung an dieser Stelle gefordert. Er habe hierzu inzwischen einen Anruf erhalten, warte aber immer noch auf eine förmliche Entscheidung.

Darüber hinaus wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Pläß begrüßt, dass die Sitzungen nach zwei Jahren jetzt wieder im Ratssaal stattfinden könnten. Dies solle nach Möglichkeit auch so bleiben.

Die Veranstaltungen wie Riesenspaß, Bürgerschützenfest, Grillmeisterschaft und Melle tischt auf, haben eine gute Resonanz gefunden. Es zeige sich, dass die Veranstaltungen auch nach Corona wieder funktionieren.

Die Planungen für einen neuen Märchenwald würden im Kulturausschuss beraten und finden Unterstützung in der Meller Bevölkerung. Auch der Ortsrat solle sich hiermit befassen. Ein Märchenwald wäre ein Gewinn für Melle.

Bei dem Einzelhandelskonzept spiele Melle-Mitte eine besondere Rolle. Im Rat der Stadt sei der Satzungsbeschluss zur Keekbreede gefasst worden. Gratulation spricht er Michael Finke zur Wahl des Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Melle-Mitte aus. Er begrüße den Ratsbeschluss zur Grundstücksübertragung für den Bau der Kreissporthalle als Drei-Feld-Sporthalle. Es bestehe die Möglichkeit, den Turnschlauch zu verwirklichen und er hoffe, dass es jetzt an die Umsetzung gehe.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Wiesemann berichtet, dass zum Antrag der CDU auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung am Maschweg noch eine schriftliche Stellungnahme des Fachamtes unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Verkehrsschau erfolgen werde.

Die vom Ortsrat gewünschte Querungshilfe auf dem Herrenteich könne allein schon wegen der Linksabbiegespuren dort nicht verwirklicht werden. Eine Querungshilfe müsste entweder stadteinwärts oder stadtauswärts (Fa. Pietsch) geplant werden. Es stelle sich die Frage, ob diese dann in Anspruch genommen werde und ob dies zielführend sei.

Durch eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung könnten nach der Neuregelung im NKomVG auch Ortsratssitzungen in hybrider Form abgehalten werden. Die Vor- und Nachteile würden noch zusammengestellt und die Möglichkeit hybrider Gremiumssitzungen mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt. Der Ortsrat werde hierzu weiter unterrichtet.

Nachdem die Untere Wasserbehörde auf die Anfrage der Verwaltung eine Anpassung der Satzung des UHV und insbesondere die Definition des „Landwirtes“ angeregt hat, erging bisher noch keine Antwort durch den UHV. Auf Nachfrage von Herrn Stakowski berichtet Frau Wiesemann, dass die Antwort der Unteren Wasserbehörde sehr allgemein gehalten worden sei. Der UHV könne den „Landwirt“ selber definieren. Es wurde empfohlen, dies in der Satzung festzuschreiben. Frau Meier bestätigt diese Aussagen aus der konstituierenden Sitzung des Verbandsausschusses und erkundigt sich nach Fristen. Frau Wiesemann antwortet, dass der UHV nach der bisherigen Besetzung den Verbandsausschuss eingeladen habe. Wenn eine Satzungsänderung kurzfristig umgesetzt werde, könnte ggfs. in der Dezembersitzung des Rates ein neuer Beschluss gefasst werden.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Pelzer berichtet aus dem Arbeitskreis Kultur und Festivitäten. Die Idee eines offenen Bücherschranks werde weiterverfolgt. Es werden noch Personen gesucht, die hiermit schon Erfahrungen gemacht haben. Für den Frühsommer seien Konzerte für Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem „Alten Stahlwerk“ geplant, evtl. auf dem Gelände der Waldbühne.

Herr Halbrügge berichtet vom Treffen des Arbeitskreises Umwelt, Artenschutz und Klima zu den Themen:

- Energetische Sanierung Vereinsheime
- Anlage von Streuobstwiesen mit Patenschafen
- Bienenhaus im Grönenbergpark in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Melle
- Veranstaltung für lokale Vereine zur Beantragung von Fördermitteln

Hierzu fragt er, ob die Verwaltung eine solche Veranstaltung anbieten könne.

Zum Thema Entsiegelung erkundigt er sich nach dem Stand der Umgestaltung der Hapkekreuzung. Ferner bittet das Umweltbüro, Flächen für Entsiegelungen mitzuteilen. Vorschläge, möglichst mit Foto, könnten an ihn geschickt werden.

Frau Wiesemann schlägt vor, sich wegen einer Veranstaltung zu Fördergeldern mit Herrn Jäschke vom Referat für Stadtentwicklung abzustimmen. Die Pläne zur Neugestaltung der Hapkekreuzung seien bereits im Ortsrat von Herrn Richter vorgestellt worden. Im Protokoll werde der weitere zeitliche Ablauf mitgeteilt. *Ergänzung für das Protokoll: Nach Mitteilung des Umweltbüros soll die Umgestaltung der Fläche über das Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ abgewickelt werden.*

Herr Dammann ergänzt, dass es bei der Entsiegelung auch um Kleinigkeiten gehe, wo Pflaster aufgenommen werden könne. Man müsse mit offenen Augen durch die Stadt gehen und da sei jeder Hinweis gut. Hier sei ein Umdenken der Menschen erforderlich.

Herr Grube verweist auf 200 Stadtbäume, die als negative Bilanz zu verzeichnen seien und fragt, ob hier Zuschüsse an Private eine Lösung darstellen könnten.

Herr Stakowski verweist auf die Botschaft, bis Anfang September Fotos für mögliche Entsiegelungsflächen zu schicken.

Frau Meier weist darauf hin, dass sich der Umweltausschuss mit dem Verlust städtischer Bäume wegen der Trockenheit befasst habe. Aufgrund der Verkehrssicherheit seien Neuanpflanzungen nicht immer möglich. Im Katalog stehen neben Stadtbäumen auch Sträucher für Ersatzbepflanzungen.

TOP 6 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft

TOP 6.1 Pflege Volleyballfeld Altenmelle Vorlage: 01/2022/0167

Ortsbürgermeister Plaß informiert, dass mit der Auflösung des MGV Altenmelle dieser die Pflege des Volleyballfeldes auf dem Spielplatz Altenmelle nicht mehr durchführen könne. Die Siedlergemeinschaft Wievenesch, die er zur Jahreshauptversammlung besucht habe, habe angeboten, sich neben dem Spielplatz auch um das Volleyballfeld zu kümmern.

Frau Mielke, Herr Hüpel und Frau Meier begrüßen das ehrenamtliche Engagement der Siedlergemeinschaft und sprechen sich für eine Erhöhung der Anerkennung aus. Auf Antrag von Frau Mielke, die Anerkennung abweichend von der Beschlussvorlage auf 150,00 € pro Jahr zu erhöhen, fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Siedlergemeinschaft Wievenesch erhält für die ehrenamtliche Pflege des Volleyballfeldes eine Anerkennung von 150 €/Jahr.

TOP 6.2 Antrag SC Melle 03

Ortsbürgermeister Plaß berichtet von der Veranstaltung des SC Melle 03 am 28.05.22. Es sei ein erfolgreiches Turnier mit europäischen Partnerstädten gewesen.

Herr Grube hätte sich hier vom Verein eine Kalkulation mit der Deckungslücke gewünscht. Soweit der Antragsteller keine Summe nennt, schlage er 200 € vor.

Frau Meier weist darauf hin, dass der Ortsrat in der Vergangenheit meist 150 € gewährt habe und hält diesen Betrag hier auch für angemessen. Über eine generelle Steigerung könne nachgedacht werden.

Ortsbürgermeister Plaß spricht sich dafür aus, über die Erhöhung künftiger Förderungen wegen der Inflation nachzudenken und stellt die Unterstützung für den SC Melle 03 in Höhe von 150 € zur Abstimmung. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Dem SC Melle 03 wird aufgrund des Antrages vom 08.05.2022 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 150 € die Ausrichtung des internationalen Begegnungstages gewährt.

TOP 7 Haushaltsmittel allgemein

Ortsbürgermeister Plaß verweist auf die Vorlage der Haushaltsberatungen 2020 mit dem aktuellen Stand der Umsetzung und bittet um Wortbeiträge.

Herr Grube spricht sich für folgende Maßnahmen aus:

- Weiterverfolgung der Neugestaltung Markt
- Weiterer Ausbau der Wohnmobilstellplätze einschl. Ver- und Entsorgung
- Angebot an E-Bike-Ladestellen verbessern
- Theater Melle baulich angehen und inhaltlich entwickeln
- Umsetzung des Turnschlauches an der Kreissporthalle
- Grundschule am Engelgarten
- Weiterverfolgung des Grönenbergparks
- Innenstadtmanager zur Ansiedlung von Geschäften
- Bushaltestelle Gerden
- Grundschule Eicken-Bruche

Frau Meier bedankt sich für die kompakte Zusammenstellung und ergänzt die Liste um folgende Maßnahmen:

- Weiterverfolgung der Wohnmobilstellplätze
- Verbesserung der Situation im Gewerbegebiet Gerden
- Mittel für ökologische Aufwertungen und Entsiegelungen bereitstellen
- Verbesserungen Theater Melle (Foyer zu klein für Pausenverpflegung, sanitäre Anlagen, Mosaik im Eingangsbereich)
- ÖPNV - Verbesserung der Verbindung vom ZOP zum Bahnhof

Frau Mielke sieht drei Schwerpunkte aus der Liste der Verwaltung:

1. Hochwasserschutz
Hier gehe es nicht vorrangig um zusätzliche Mittel, sondern um die Schwierigkeit der Umsetzung aufgrund fehlender Flächen. Die Verwaltung sei gefordert, mit Grundstückseigentümern zu verhandeln.
2. Klimaschutz
Der Klimaschutz müsse die Priorität A erhalten. Die Aufgabe des Ortsrates bestehe darin, Planung und Umsetzung des Grönenbergparks in 2023 zu fördern, um einen Gewinn für den Klimaschutz zu erreichen. Dazu gehöre auch als kleinteilige Maßnahme die Entsiegelung der Hapkekreuzung.
3. Gestaltung der Innenstadt
Die Umgestaltung der Innenstadt in Richtung Klimaschutz und Aufenthaltsqualität sei voranzubringen. Um hier ein deutliches Zeichen zu setzen, müssten 3 Mio € in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

Frau Mielke stellt für die SPD folgenden **Antrag**: Der Ortsrat Melle fordert den Rat der Stadt Melle auf, zur Planung und Umsetzung des Marktplatzes 3 Mio. € in den Haushalt 2023 einzustellen.

Es müssten Maßnahmen festgelegt werden, wie mehr Bäume und weniger Autos, Minimierung der Straßenbereiche sowie eine Einbahnstraßenregelung. Sie bittet um Zustimmung zu dem Antrag.

Frau Meier stellt fest, dass Einigkeit im Ortsrat bestehe, dass hier was passieren solle. Allerdings sei das Konzept noch nicht beschlussreif. Zu verschiedenen Themen wir z.B.

Fahrradständer und Bepflanzungen sei erst im Ortsrat und im Planungsausschuss ein Meinungsbild zu schaffen, bevor über den Antrag der SPD entschieden werden könne.

Herr Grube verweist auf die hohe Bedeutung der Neugestaltung des Marktes. Hier seien Investitionen zu tätigen. Allerdings liege noch kein abgeschlossenes Konzept vor, die benötigten Mittel seien noch nicht erkennbar. Das Thema müsse zuvor in den Fraktionen beraten werden.

Frau Kaase sieht heute noch nicht die Reife, über diese Summe zu entscheiden. Es fehle eine Perspektive, was umzusetzen sei. Sie verweist darauf, dass Radfahrer in Melle gefährlich leben würden. Es sei wichtig, die Radwege in Kreuzungsbereichen und an Einmündungen farblich zu kennzeichnen. Der Ortsrat solle sich dafür aussprechen, hierfür Mittel in den Haushalt einzustellen.

Herr Dammann macht deutlich, dass am Marktplatz etwas gemacht werden müsse. Konzepte seien vorhanden, jetzt müsse ein Signal gesetzt werden, dass der Ortsrat etwas umsetzen wolle. 1 Mio. € reiche hierfür nicht aus, demnächst auch 3 Mio. € wohl nicht. Er bittet um Zustimmung zum Antrag und spricht sich für den Ausbau der Wohnmobilstellplätze aus. Ein idealer Platz sei vorhanden und würde von Auswärtigen gut angenommen. Die Stellplätze seien mit einer Ver- und Entsorgung auszustatten.

Herr Stakowski fasst zusammen, dass es einen großen Konsens im Ortsrat gebe, den Marktplatz neu zu gestalten. Die Wünsche des Orsrates seien mit 1 Mio. € nicht zu finanzieren. Weil ein Konzept noch nicht vorhanden sei, könne heute nicht über 3 Mio. € beschlossen werden. Es müsse zunächst ein Konzept gefunden werden, das alle Fraktionen mittragen. Wenn dies bis zur nächsten Ortsratssitzung am 21.09.22 gelinge, könne ein Beschluss über den Markt gefasst werden. Bis dahin schlägt er vor, den Antrag der SPD zurückzustellen.

Ortsbürgermeister Plaß weist darauf hin, dass der Ortsrat mit Druck an dem Thema bleiben müsse.

Herr Halbrügge ergänzt, den Impuls für den Markt bestehen zu lassen und sich nunmehr über ein Konzept zu einigen.

Auch Herr Grube spricht sich dafür aus, das Konzept in den Fraktionen vorzubereiten und eine Entscheidung über den Antrag der SPD in die nächste Ortsratssitzung zu verschieben.

Frau Mielke begründet den Antrag mit einem deutlichen Signal für den Marktplatz, das vom Ortsrat ausgehen müsse. Wenn der Markt gewollt sei, müsse auch Geld in die Hand genommen werden. Sie würde den Antrag zurückziehen, wenn der Arbeitskreis Planen noch einmal einberufen und hierfür heute ein Termin gefunden würde. Es gebe die Vorlage für den Markt mit den Einzelkosten, die dann zu addieren wären. So sei die SPD auch auf die Mittel von 3 Mio. € gekommen. Sie zieht den Antrag zurück, um nach der Sitzung des Arbeitskreises dann in der nächsten Ortsratssitzung die notwendigen Mittel neu zu errechnen.

Herr Dammann begrüßt die Vorgehensweise beim Markt und wünscht sich dies auch für die Aufwertung der Wohnmobilstellplätze. Dieses Thema solle auch im Arbeitskreis besprochen werden.

Herr Grube wünscht sich noch Mittel für die Unterstützung der Radwegeinitiativen in Melle.

Ortsbürgermeister Plaß hält es für gut, die konkreten Gelder zu ermitteln und im September einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Er fasst die Wünsche des Orsrates für die weiteren

Haushaltsberatungen zusammen und bittet um Abstimmung. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Für die folgenden Maßnahmen sollen Haushaltsmittel bereitgestellt werden:

- Hochwasserschutz Hafermasch
- Hochwasserrückhaltung vor der Stadt im Bereich „Else Westumgehung“, „Laerbach Autobahnbrücke“
- Hochwasserschutz Eicken-Bruche
- Verbesserung der Situation Gewerbegebiet Gerden (Vermüllung, Toilette)
- Mittel für das Radwegekonzept einschl. der Ortsteile
- Wohnmobilstellplätze u. Parkplatzausbau im Bereich des Grönegaubades sowie Ausweichfläche für Reitverein als Abreitplatz
- Pflegekonzept für den Meller Friedhof
- Flächenversiegelungen / klimafreundliche und ökologische Gestaltung unter Berücksichtigung der Klimaveränderungen
- Neugestaltung Markt / Rathausplatz
- Neugestaltung Grönenberggelände
- Neugestaltung Hapkekreuzung
- E-Bike Parkplätze
- Theater Melle
- Turnschlauch an der Kreissporthalle
- Grundschule Engelgarten
- Innenstadtmanagement
- Grundschule Eicken-Bruche
- Ökologische Aufwertungen und Entsiegelungen
- ÖPNV (ZOB – Bahnhof)
- Radwegemarkierungen (zusätzlich zum Radwegekonzept)
- Klimaschutz
- Hochwasserschutz
- Artenschutz

TOP 8 Wünsche und Anregungen

Frau Wiesemann verweist auf den aktuellen Bestand des Ortsratsbudgets und weist darauf hin, dass aus der „Pflege der örtlichen Gemeinschaft“ noch der Volkstrauertag und die Nikolausveranstaltung finanziert würden. Hier seien aber noch ca. 3.000 € verfügbar, über die der Ortsrat befinden könne.

Frau Meier wünscht eine Klärung zum Budget, insbesondere warum einzelne Positionen jetzt schon ausgeschöpft seien.

Herr Grube weist darauf hin, dass durch das Verhalten von Bürgern Hundekot häufig liegen bleibe, obwohl Hundekotbeutelautomaten aufgestellt seien. Er erkundigt sich nach konzeptionellen Überlegungen, wie man mit diesem Thema weiter umgehen könne. Angesichts steigender Energiekosten würden viele private Haushalte mit geringem Einkommen vor Problemen stehen. Hierfür müsse das Sozialamt gut ausgestattet sein um zeitnah Bescheide erteilen zu können.

Frau Wiesemann verweist auf die personellen Engpässe im Sozialamt durch Arbeitsunfähigkeit, Elternzeit und Nachbesetzung vakanter Stellen. Es seien bereits andere

Mitarbeitende dorthin versetzt worden. Im September werde eine Verbesserung der Situation erwartet.

Herr Schröder erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand des Antrages der CDU zur Geschwindigkeitsbegrenzung am Palsterkampweg. Ferner könne er auf der Homepage der Stadt Melle nicht viel zu den vakanten Stellen im Bäderbereich finden.

Frau Wiesemann nimmt diesen Hinweis mit auf und berichtet, dass inzwischen vermehrt Aushilfskräfte eingestellt werden konnten, so dass sich die Personalsituation im Wellenfreibad etwas entspannt habe. Der Antrag zum Palsterkampweg werde vom Fachamt geprüft und dann beschieden.

Ortsbürgermeister Plaß bedankt sich bei allen Mitgliedern, wünscht eine schöne Urlaubszeit und schließt die Sitzung um 20:44 Uhr.

Im Anschluss an die Sitzung wird der Termin für den Arbeitskreis Stadtplanung auf Montag, 05.09.2022, 19:30, Sitzungssaal im Stadthaus vereinbart.

Melle, 05.09.2022

gez. Uwe Plaß

gez. Sandra Wiesemann

gez. Herbert Seelhöfer

Ortsbürgermeister

Sandra Wiesemann

Protokollführer